

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland: Erholung ist auf dem Weg

Dresden, 30. Juni 2020 – Im Juni 2020 verstärkten sich die Anzeichen für eine Erholung der ostdeutschen Wirtschaft nach dem tiefen Einbruch im Frühjahr. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft in Ostdeutschland sprang von 81,7 auf 88,6 Punkte. Maßgeblich hierfür war die Fortsetzung der im Vormonat begonnenen, kräftigen Aufwärtsbewegung bei den Erwartungen der Befragungsteilnehmer. Mittlerweile sind aber auch die Einschätzungen der aktuellen Lage bei den ostdeutschen Umfrageteilnehmern wieder nach oben gerichtet.

Im Juni erwärmte sich die Stimmung im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* kräftig. Während die Beurteilungen der Geschäftslage noch leicht zurückgingen, hoben die Befragungsteilnehmer ihre Geschäftserwartungen weiter an.

Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* stieg der ifo Geschäftsklimaindex im Juni überaus kräftig. Sowohl Lage als auch Erwartungen legten deutlich zu. Dabei war der Anstieg der Erwartungen stärker ausgeprägt als der Anstieg der Lagebeurteilungen.

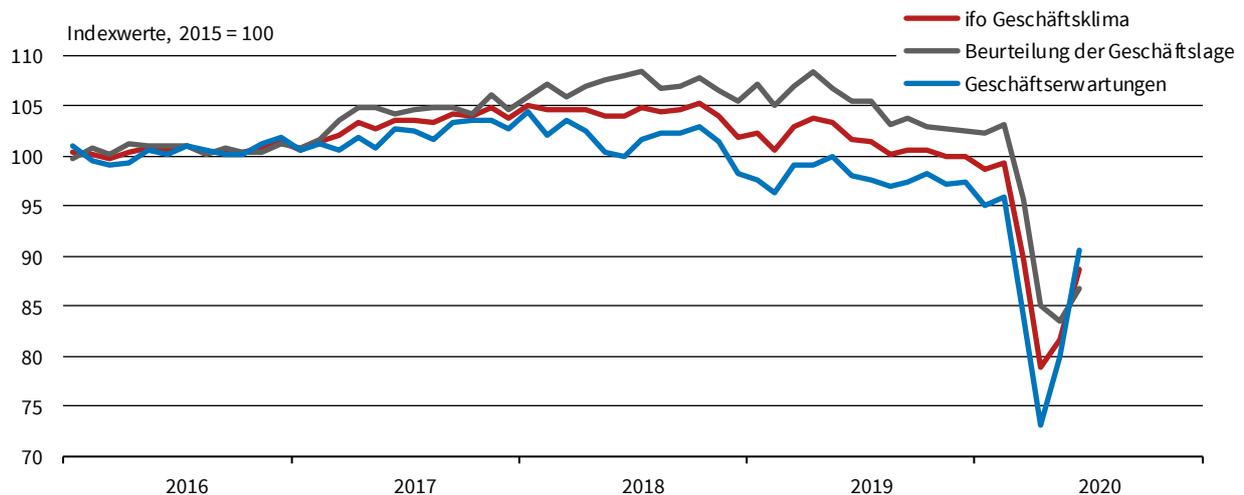
Auch im ostdeutschen *Handel* erwärmte sich das Geschäftsklima stark. Hier legten beide Teilindizes kräftig zu. Auffällig dabei ist, dass sich die Lagebeurteilungen deutlich günstiger entwickelten als die Erwartungen. Die Mehrzahl der befragten Händler beurteilten ihre laufenden Geschäfte im Juni wieder optimistisch.

Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* deutlich. Während sich die Lageeinschätzungen nur leicht verbesserten, stiegen die Geschäftserwartungen kräftig.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2020.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	06/19	07/19	08/19	09/19	10/19	11/19	12/19	01/20	02/20	03/20	04/20	05/20	06/20
Klima	101,7	101,5	100,1	100,6	100,6	99,9	99,9	98,6	99,4	89,6	78,9	81,7	88,6
Lage	105,6	105,5	103,2	103,9	103,0	102,7	102,5	102,3	103,0	95,8	85,1	83,5	86,7
Erwartungen	98,0	97,6	97,0	97,4	98,3	97,2	97,3	95,1	95,9	83,9	73,1	79,9	90,6

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

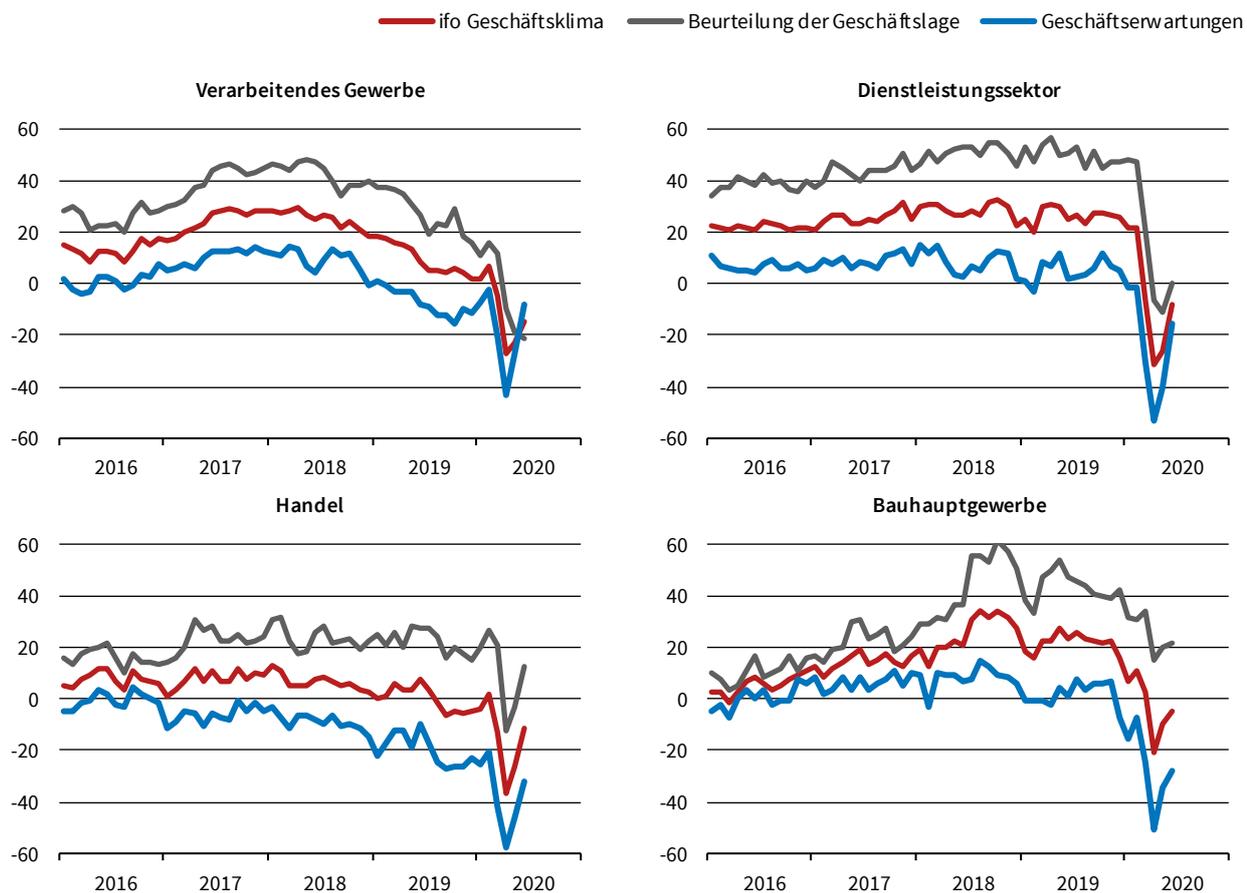
© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2020.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	06/19	07/19	08/19	09/19	10/19	11/19	12/19	01/20	02/20	03/20	04/20	05/20	06/20
Ostdeutschland	19,5	19,0	15,9	17,0	17,0	15,6	15,5	12,8	14,4	-6,6	-29,7	-23,7	-8,8
Verarb. Gewerbe	8,3	4,9	4,8	4,0	5,8	4,0	1,6	1,8	6,6	-5,0	-27,1	-23,1	-14,9
Dienstleistungssektor	24,9	26,3	23,2	27,7	27,5	26,2	25,5	22,0	21,7	-6,3	-31,4	-26,3	-7,7
Handel	7,9	3,5	-1,6	-6,8	-4,6	-5,8	-5,1	-4,1	1,7	-13,4	-36,7	-26,1	-11,1
Bauhauptgewerbe	23,1	25,8	23,0	22,6	21,9	22,5	15,8	6,8	10,9	2,9	-20,9	-9,6	-4,6

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

